

Ohne Pedal, ohne Noten, ohne Fehler

Orazio Sciortino improvisiert Klavierabend im Schloss

Von Andreas Stolz

NORDSTADT. Es geht auch ohne... Ohne rechtes Pedal am Flügel und ohne Noten. Und damit mitten hinein ins Konzert des 24-jährigen Italieners Orazio Sciortino. In einen Abend mit Tücken und trotzdem mit klassischer Musik der Sonderklasse im Gartensaal des Schlosses. Der Mann aus Syrakus auf Sizilien konzertierte in der Reihe „Musikalische Schätze im Schloss Wolfsburg“.

Das Italienische Kulturinstitut – am Mittwochabend vertreten von Marlis Ottimofiore – hatte zum Klavierabend gebeten. Rund 70 Wolfsburger warteten gespannt auf einen der jungen Sterne am Pianistenhimmel und auf seinen Vortrag von Kompositionen des Franz Liszt. Allein: Die Tücke steckte nicht im Detail, sondern im rechten Pedal des Flügels. Das klemmte. Mindestens zwei Stunden hätte es nach Aussagen des Klavierstimmers gedauert, den Schaden zu beheben.

Eine Absage der Veranstaltung stand im Raum, die Kompositionen von Liszt waren unter diesen Umständen nicht zu spielen. Doch Orazio Sciortino wollte das Publikum

nicht enttäuschen. Er änderte kurzfristig sein Programm und spielte Werke von Haydn, Beethoven und Mozart – ohne Noten, denn mit dieser Situation hatte der 24-jährige selbstverständlich nicht gerechnet.

Was folgte war ein Feuerwerk der Töne im Allegro (munter-fröhlich), ein verträumtes musikalisches Dahinschweben im Adagio (langsam/ruhig), kurz gesagt ein Klaviervortrag auf hohem Niveau.

Der junge Pianist eröffnete den Abend mit einer Komposition von Joseph Haydn, die mit ihrem ersten Satz einen Auftakt voller Lebendigkeit bescherte – perlend dahinfließende Tonfolgen ließen die Zuhörer in diese muntere Atmosphäre (mit) eintauchen. Orazio Sciortino gab sich virtuos und sensibel zugleich – präsentierte die Klaviersätze mit langsamen Tempi ebenso grandios und ausdrucksstark wie jene mit den schnelleren Tonfolgen. Über Beethoven führte das Programm zu Mozart – und die positiven Eindrücke des Auditoriums steigerten sich von Stück zu Stück.

Ein intensiver Musikabend mit einem sehr guten Pianisten, der auch „Ohne“ bestens kann.



Orazio Sciortino bringt ein fehlendes Pedal am Klavier nicht in Verlegenheit. Er improvisierte einfach ein anderes Programm. Foto: regios24/Mottl